

# Alternative zum Lehrerdasein (Krankheit)

Beitrag von „SteffiH“ vom 30. September 2020 16:48

Hallo zusammen,

leider muss ich mich der traurigen Realität stellen, dass ich gesundheitlich wohl nicht mehr lange in der Lage sein werde den Lehrerberuf auszuüben. Dabei liebe ich das Unterrichten und bekomme von den Schülern und Eltern viel positives Feedback.

Nun bin ich gerade mal Mitte 30, die Lebzeitverbeamtung in der Tasche und gerade erst nen Haufen Geld in eine Immobilie gesteckt in der Annahme, dass das ich bis zur Pension durcharbeiten kann. Überraschend kam eine Autoimmunerkrankung auf die mich komplett lahm gelegt hat. Seit einem Jahr konnte ich nicht mehr unterrichten und ob eine Besserung in Sicht ist, ist nicht klar. Ich werde mich also darauf einstellen müssen den Lehrerberuf so nicht mehr ausüben zu können.

Aber ehrlich gesagt mag ich noch nicht in Frühpension, da gibt es zu viel was ich Nützliches leisten kann und möchte. Dank Corona wurde ich ins HomeOffice versetzt und eine 40-Stunden-Woche am heimischen Laptop bereiten mir keine Schwierigkeiten. Endlich wieder Arbeiten! Aber gibt es für mich die Möglichkeit weiterhin flexibel im Home-Office zu bleiben? Gibt es Stellen, die das irgendwie ermöglichen? Alle Stellen die ich gefunden habe, die raus aus der Schule gehen, laufen ausschließlich über eine Beförderung zur Schulleitung, und das kann ich selbstverständlich nicht leisten. Ich sehe etwas schwarz, dabei bin ich willig und fähig zu arbeiten, nur leider nicht mehr im regulären Schulbetrieb. Natürlich wäre ich auch bereit mich fort- oder umzubilden, wobei ich meine fachlichen Kompetenzen schon gerne nutzen würde.

Kennt sich einer von euch aus? Gibt es Beratungsstellen/Informationen? Ich wäre gerne informiert, bevor ich zum Amtsarzt muss.

Vielen Dank euch allen 😊